

Süden nimmt neue Trophäe ins Visier

Schießen um Wanderpokal beginnt

Allagen. Großer Beliebtheit erfreut sich schon seit Jahren das Pokalschießen der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft. Während die drei Kompanien zunächst um abteilungsinterne Trophäen schießen, qualifizieren sich die jeweils acht besten Schützen jeder Kompanie für das Endstechen der Gesamtbruderschaft. Dabei geht es um den begehrten Wanderpokal.

In den vergangenen Jahren spielte der Süden eine derart dominierende Rolle in diesem Wettbewerb, daß der Wanderpokal im Januar dieses Jahres ganz in dessen Besitz überging und nun in einem Schaukasten im Clubhaus des TuS Allgen im Waldstadion aufbewahrt wird. Jetzt, da die Bruder-

schaft einen neuen Pokal zur Verfügung stellt, geht der Schießvergleichskampf der Kompanien in eine neue Runde.

Den Reigen eröffnet am 20. September ab 19.30 Uhr die Südkompanie; weitere Termine folgen am 27. September und 4. Oktober. Hauptmann Winfried Risse rechnet mit einer guten Beteiligung an den Schießabenden und ist davon überzeugt, daß seine „Scharfschützen“ auch diesmal die Nase vorn haben werden.

Am 10., 18. und 25. Oktober, jeweils ab 20 Uhr, greift der Norden in den Wettbewerb ein. Den Abschluß macht in diesem Jahr die Mittelkompanie am 15., 22. und 29. September (ebenfalls jeweils um 20 Uhr).